

EXTRA

# blick punkt

## Man will die Mörfelder überrumpeln

BLITZFUSION IN ALLER STILLE OHNE BEFRAGUNG  
DER BÜRGER AM 28. FEBRUAR GEPLANT!

Jetzt ist es soweit ! Ohne Mitwirkung der Bevölkerung wollen SPD und FDP in einer gemeinsamen Sitzung der Stadtparlamente Mörfeldens und Walldorfs einen Beschluß über die Zusammenlegung beider Städte durchpeitschen. (Die CDU hingegen weiß noch nicht so recht, ob sie mit "Für die Fusion!" oder "Gegen die Fusion!" mehr Landtagswahlstimmen herauschinden kann.)

Um die Bevölkerung möglichst schnell und ungehindert vor vollendete Tatsachen zu stellen, hat man einige Sicherheitsmaßnahmen ergriffen:

- Die wichtige Parlamentssitzung wurde nur in einer kleinen Notiz im Freitagssanzeiger mit vager Inhaltsangabe bekanntgemacht.
- Sie findet gemeinsam mit den Walldorfer Stadtverordneten in der Gesamtschule zwischen Mörfelden und Walldorf statt, so daß besonders ältere Bürger, die kein Auto haben, nicht als Zuschauer daran teilnehmen können.
- Während sonst jede Kleinigkeit, die beschlossen werden soll, endlos in den Ausschüssen des Stadtparlaments breitgetreten wird, wurde diese wichtige und einschneidende Angelegenheit nur kurz durch einen Ausschluß gejagt.
- Die Sitzung wurde auf Donnerstag, den 28. 2. 1974 gelegt, um durch die vorhergehende Fastnachtszeit eine Organisierung des Bevölkerungswiderstandes zu verhindern. (Begründet wurde das mit Termenschwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Anhörungsverfahren zum Umlandverband.)

Am Aschermittwoch ist alles vorbei! - und am Donnerstag kommt der Zusammenlegungsbeschluß. Die Mörfelder sind baff - aber die Sache ist schon gelaufen. DAS IST DIE RECHNUNG VON SPD UND FDP!

Wir, die DKP, werden alles daransetzen, daß diese Rechnung nicht aufgeht!



# Was würde uns die Zusammenlegung mit Walldorf bringen?

Die Zusammenlegung mit Walldorf bringt:

- Geringere Überschaubarkeit der Verwaltung
- Längere Wege der Bürger zur Verwaltung
- Weniger Abgeordnete im gemeinsamen Parlament und dadurch Demokratieabbau
- Größere und teurere Verwaltungsapparate
- Höhere Gebühren auf allen Gebieten
- Aller Vernunft zuwiderlaufende totale Bebauung zwischen beiden Städten

## Wir fragen:

Wer will das verantworten ?

Fünfunddreißig Mann von 192 Mitgliedern der SPD beschlossen die Fusion mit Walldorf; die Befürworter sind großenteils Leute, die noch nicht lange hier in Mörfelden wohnen - eine Anmaßung ersten Ranges.

Die Mehrheit ist dafür! ruft die 18 Mann starke FDP. Warum aber trifft man dann so wenig Befürworter? In Gesprächen am Dalles, in der Stadtverwaltung, in den Betrieben, in den Vereinen, in den Gaststätten- alle, die diese Stadt kennen, lehnen die Zusammenlegung ab. Immer mehr Einwohner, die bisher keine Meinung hatten, und sich mit dem Problem zu beschäftigen beginnen, kommen zur gleichen Einstellung: WALLFELDEN ? NIEMALS !

Haben die Handvoll Befürworter der Zusammenlegung in SPD und FDP Angst, daß die Mehrheit der Bevölkerung zu erkennen beginnt, welcher verhängnisvolle Weg da beschritten werden soll?

Wollen sie den Zusammenlegungsbeschluß mit allen Mitteln schnell über die Bühne bringen, bevor die Bürger aufwachen ?

WIR RUFEN DIE MÖRFELDER AUF:

Laßt euch nicht überrumpeln ! Es ist fünf vor zwölf!

Kämpft mit uns!

Keine Zusammenlegung von Mörfelden und Walldorf ohne vorherige Bürgerbefragung!

Kommt zur Stadtverordnetenversammlung am 28. 2. 1974 in der Gesamtschule!